



Friedstraße 23, A-1210 Wien
 Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20
office@bildungsmanagement.at
<http://www.bildungsmanagement.at>



Masterlehrgang „SUPERVISION, COACHING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG“

Masterprüfung im Juni 2011

Der Coach im privaten Umfeld – die Doppelrolle Coach und Freund

Dipl.BW (FH) Brigitta Alt

brigitta.alt@gmail.com

Zusammenfassung:

In Anlehnung an Diskussionen über Mehrfachrollen in unserem Leben befasst sich die vorliegende Arbeit mit der Doppelrolle Coach und Freund. ExpertInnen werden speziell dazu befragt, wie sie auf eine Problembeschreibung eines Freundes reagieren. Im theoretischen Teil werden rollentheoretische Ansätze, Strukturen von Mehrfachrollen in einer Organisation und die Herausforderungen dieser Mehrfachrollen vorgestellt. Die empirische Untersuchung basiert auf acht themenorientierten Interviews mit narrativen Anteilen, die nach der qualitativen Inhaltsanalyse analysiert und diskutiert wird. Die Untersuchung zeigt eine Vielfalt von möglichen Reaktionen der ExpertInnen und ergibt, dass es einerseits unterschiedliche Arten von Gesprächen gibt und andererseits, dass es sowohl auf den Freund als auch auf die Situation ankommt, welche Reaktion angebracht ist. Es wird erkannt, dass „Coaching“ im Freundeskreis ein sensibles und komplexes Thema ist, weil es in Freundschaften um persönliche Dynamiken geht. Was für den einen passt, ist bei dem anderen ein Tabu. Freundschaft ist für jeden anders und damit auch die Qualität der Gespräche, seien nun Coaching Ansätze integriert oder nicht.

Abstract:

This Master thesis analyses the dual role situation of “coach and friend” based on the discussion about the distinctiveness of multi roles in our lives. Experts were interviewed about how they react to a description of a problem from their friends. The theoretical part consists of the explanation of role theoretical rudiments, structures of multi roles within an organisation and the challenge of those multi roles. The empirical study is based on eight topic centred interviews that also have narrative sections. The study follows the qualitative content analysis approach. The research shows a diversity of possible reactions of the Experts. Two conclusions can be drawn from the results: Firstly that there are different kinds of discussions between friends and secondly that the reactions depend on both the friend and the situation. It can be concluded that “coaching” between friends is a sensitive and complex topic due to the individual dynamics within a friendship. What is appropriate for the one may be a taboo for the other. Friendship is different for everyone and consequently so is the quality of the relationship independent of whether elements of coaching are used or not.